



**Bestellbezeichnung**

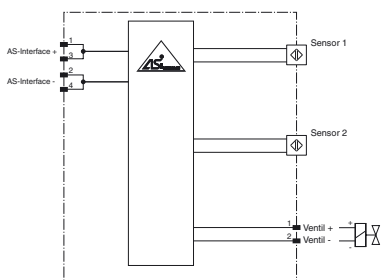
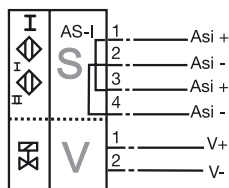
PL1-F25-B3-S

**Merkmale**

- Zum Einbau ins Gehäuse
- Schraubklemmen steckbar
- PL1... mit Ventilanschluss
- 4fach LED-Anzeige
- Leitungsbruch- und Kurzschlussüberwachung des Ventils
- Erfüllt EG-Maschinenrichtlinie
- Ventilspannung fällt bei AS-Interface-Kommunikationsfehler ab.

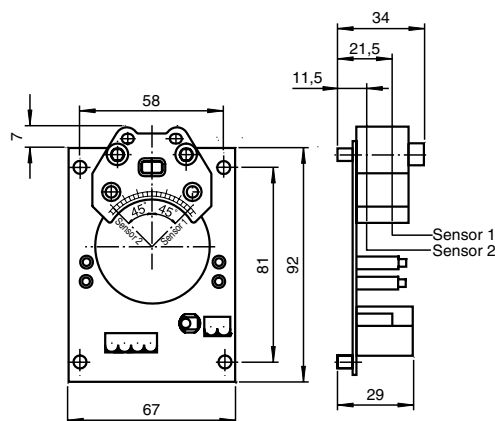
**Anschluss**

B3



Veröffentlichungsdatum: 2011-04-26 13:29 Ausgabedatum: 2011-04-26 190759\_GER.xml

**Abmessungen**



**Technische Daten**

**Allgemeine Daten**

Schaltelementfunktion		AS-Interface
Schaltabstand	$s_n$	3 mm
Einbau		bünd. aufbaubar
Ausgangspolarität		AS-Interface
Gesicherter Schaltabstand	$s_a$	0 ... 2,43 mm
Reduktionsfaktor $r_{AI}$		0,5
Reduktionsfaktor $r_{V2A}$		1
Reduktionsfaktor $r_{SI37}$		1,2
Slave-Typ		Standard-Slave
AS-Interface-Spezifikation		V2.1
Erforderliche Master-Spezifikation		$\geq$ V2.1

**Kenndaten**

Betriebsspannung	$U_B$	26,5 ... 31,9 V über AS-i Bussystem
Schaltfrequenz	$f$	0 ... 100 Hz
Verpolschutz		verpolgeschützt
Betriebsstrom	$I_L$	100 mA

**Anzeigen/Bedienelemente**

LED POWER	AS-Interface-Spannung; LED grün
LED IN	Schaltzustand (Eingang); LED gelb
LED OUT	Dual-LED gelb/rot gelb: Schaltzustand rot: Leitungsbruch/Kurzschluss

**Elektrische Daten**

Bemessungsbetriebsspannung	$U_e$	26,5 ... 31,6 V aus AS-Interface
----------------------------	-------	----------------------------------

**Umgebungsbedingungen**

Umgebungstemperatur	-25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F)
Lagertemperatur	-25 ... 85 °C (-13 ... 185 °F)

**Mechanische Daten**

Anschluss (systemseitig)	Schraubklemmen
Aderquerschnitt (systemseitig)	bis zu 2,5 mm <sup>2</sup>
Anschluss (ventilseitig)	Schraubklemmen
Aderquerschnitt (ventilseitig)	bis zu 2,5 mm <sup>2</sup>
Gehäusematerial	PBT
Stirnfläche	PBT
Schutzart	IP00
Material	
Gehäuse	PBT
Hinweis	Ventilspannung auf max. 26,4 V begrenzt; Ventilleistung max. 2,1 W

**Normen- und Richtlinienkonformität**

Normenkonformität	
Normen	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

**Programmierhinweise**

Adresse	00 voreingestellt, änderbar über Busmaster oder Programmiergeräte
IO-Code	D
ID-Code	F
ID1-Code	F
ID2-Code	F

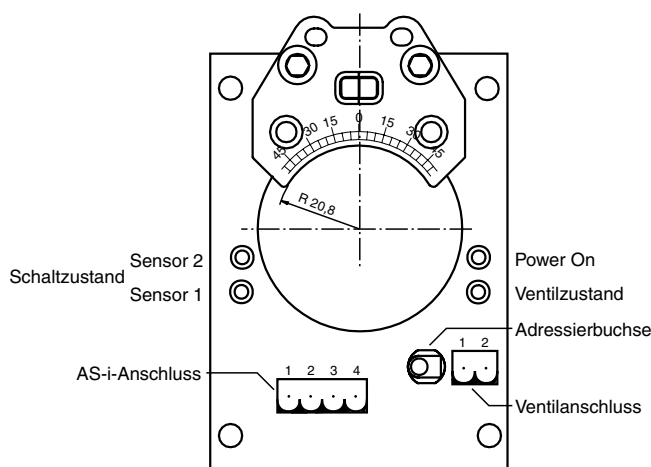
**Datenbit**

Bit	Funktion
D0	Ventilzustand (0 = Ventil aus; 1 = Ventil ein)
D1	Ventilfehler <sup>1)</sup> (0 = Leitungsbruch/Kurzschluss; 1 = kein Fehler)
D2	Schaltausgang Sensor 1 (0 = bedämpft; 1 = unbedämpft)
D3	Schaltausgang Sensor 2 (0 = bedämpft; 1 = unbedämpft)

**Parameterbit**

Bit	Funktion
P0	nicht verwendet
P1	nicht verwendet
P2	nicht verwendet
P3	nicht verwendet

<sup>1)</sup> Überprüfung nur bei angesteuertem Ventil  
(D0 = 1)

**Zusätzliche Informationen**

Überall in der Verfahrenstechnik werden in großer Zahl Armaturen zur Produktflusskontrolle eingesetzt. In der überwiegenden Zahl der Applikationen werden diese Armaturen pneumatisch durch eine Wellenrotation von 90° gesteuert, deren Endstellung üblicherweise an das Leitsystem zurückgemeldet wird.

Dafür werden vorwiegend Normgehäuse nach VDI/VDE 3845 (Verbindungsstellen Stellglied-Stellantrieb-Stellgeräte Zubehör) eingesetzt, die die Rückmeldenäherungsschalter beinhalten. Gesteuert werden diese Stellantriebe meistens über ein Steuerventil.

Diese Platine wurde für den Einsatz in solchen Normgehäusen entwickelt. Sie trägt die Anschlusstechnik (2 x AS-i und Steuerventil), den Doppelsensor NCN3-F25- ... und die AS-i-Schaltungstechnik.

Über die AS-i-Leitung lassen sich die Näherungsschalterzustände, der Steuerbefehl für das Pilotventil und auch die Versorgungsleistung übertragen (2 Eingänge, 1 Ausgang).

Eine Buchse ist für die Adressenprogrammierung vorgesehen. Es ist dadurch nicht nötig, die AS-i-Leitung umzuschließen. Eine Unterbrechung des Ventilkabels wird bei der Aktivierung dieses Ventils erkannt und über AS-i an das Leitsystem zurückgemeldet.